

Protokoll der Ortschaftsratssitzung vom 20.01.2026

1. Bekanntmachungen

3 Sachverhalt:

1.1 Baugenehmigung

Umbau der Löffel-Mühle, Ettenheim-Münchweier, Brogginger Straße 5,
Flst. Nr. 2363 und 2364

1.2 WhatsApp-Kanal

Der Kanal wird bestens angenommen und hat nun aktuell 568 Follower.

1.3 Defibrillator Halle

In der Vereinsgemeinschaftssitzung am 17.12.2025 wurde besprochen, dass nach dem dramatischen Ereignis, mit tödlichem Ausgang, ein Defibrillator in der Halle angebracht werden soll. Uwe Heimbürger, vom DRK, wird ein entsprechendes Angebot erarbeiten und die Finanzierung wird über die Vereine und die VG erfolgen. Zudem hat sich ein Bürger gemeldet, welcher 100 Euro dafür spenden will, zwischenzeitlich hat sich ein weiterer Bürger gemeldet, der 250 Euro spenden will.

1.4 Dankfest

Das am 09.01.2026 durchgeführte Dankfest wurde wieder sehr gut angenommen. Organisiert und durchgeführt wurde es vom Ortschaftsrat und von den Mitarbeiterinnen der Ortsverwaltung.

2. Baugesuche zur Kenntnisnahme

Zum Tag der Sitzung lagen keine Baugesuche vor.

2.1 Weitere Baugesuche

3. Beschluss über die Neufassung der Bekanntmachungssatzung

Beschlussvorschlag	als	Der Gemeinderat stimmt der Neufassung der „Satzung
Empfehlung an den Gemeinderat:	über die Form öffentlicher und ortsüblicher	
4 Ja-Stimmen	Bekanntmachungen und	Bekanntgaben
3 Enthaltungen	(Bekanntmachungssatzung)“ gemäß	Anlage 2 mit
	Inkrafttreten ab dem	21.03.2026 zu.

Beschluss über die Neufassung der Bekanntmachungssatzung

Sachverhalt:

Bislang müssen öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Ettenheim durch Einrücken in den Ettenheimer Stadtanzeiger VON HAUS ZU HAUS und ortsübliche Bekanntgaben durch Anschlag an den Verkündigungstafeln am Rathaus sowie den Ortsverwaltungen ergehen, damit die dort veröffentlichten Vorschriften und Verfügungen rechtswirksam werden können. Die vom Gemeinderat in einer Zeit, in der die heutigen durch die Digitalisierung gegebenen Möglichkeiten nicht absehbar waren, beschlossene Bekanntmachungssatzung aus dem Jahr 2004 (siehe Anlage 1) ist den heutigen Verhältnissen anzupassen.

Das Land Baden-Württemberg hat durch eine Modernisierung der Gemeindeordnung für Gemeinden mittlerweile die Möglichkeit geschaffen, öffentliche Bekanntmachungen durch Bereitstellung im Internet rechtskräftig vorzunehmen (§ 1 der Verordnung des Innenministeriums zur Durchführung der Gemeindeordnung (DVO GemO)). Von dieser Möglichkeit soll zukünftig auch in Ettenheim Gebrauch gemacht werden. Die Umstellung erfolgt unter anderem auch, um öffentliche und ortsübliche Bekanntmachungen sowie öffentliche und ortsübliche Bekanntgaben schneller, flexibler und kostengünstiger, aber dennoch rechtssicher, vornehmen zu können.

Die bisherige „Satzung über die Form öffentlicher Bekanntmachungen und ortsüblicher Bekanntgaben“ der Stadt Ettenheim (Anlage 1) soll daher durch eine Neufassung

ersetzt werden (Anlage 2). Um die Rechtssicherheit der anstehenden Landtagswahl nicht zu gefährden, soll die neue Bekanntmachungssatzung erst nach der Landtagswahl, also am 21.03.2026 in Kraft treten.

Die OV erläutert dabei geht es, auf digitalem Wege die Veröffentlichungen voran zu bringen und damit Fristen rechtskonform einhalten zu können. Daher werden die gesamten Veröffentlichungen schneller, flexibler und auch kostengünstiger, aber auch rechtssicher, auf der Homepage der Stadt, den Bürgern zur Verfügung gestellt. Wer darauf nicht zurückgreifen kann, hat die Möglichkeit im Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen nachzufragen.

Auf die Nachfrage, ob das dann nicht mehr im Stadtanzeiger nachzulesen ist, antwortet die Ortsvorsteherin, dass das so sei, aber man auch die Möglichkeit hat den WhatsApp-Kanal zu nutzen.

4. Jahresrückblick 2025

Das Jahr 2025 war wieder ein Krisenjahr, das mit dem Amtsantritt von Präsident Trump, in den USA, nun auch noch die Weltgemeinschaft in eine Wertekrise, wie es sie seit dem Ende des zweiten Weltkrieges noch nicht gegeben hat, gestürzt hat. Mit Zöllen wurde die Weltwirtschaft in ungeahnte Verunsicherung getrieben, mit dem Ausstieg aus sozialen und Klimaschutzprogrammen wurden Hilfen in der dritten Welt aus den Angeln gehoben. Lug und Trug haben Hochkonjunktur. Die deutsche Wirtschaft stagniert weiterhin und für die Städte und Kommunen wird der finanzielle Spielraum immer enger. Da ist eine vernünftige Kommunalpolitik von Nöten, in der Pragmatismus und der Blick auf das Mögliche im Fokus bleiben.

Bauen

Es wurden 7 Bauanträge behandelt. Bei diesen handelt es sich um einen Neubau eines Einfamilienhauses, Nutzungsänderungen (Kellergeschoss zur Wohnung und Wohnung zur Ferienwohnung), Umbauten und Erweiterung an Wohnhäusern, Umbau der Löffel-Mühle.

Fertigstellung der denkmalgeschützten Bogenbrücke in der Brogginger Straße, welche als gelungen bezeichnet werden kann.

Baugebiete

Nach wie vor ist die Bebauung Bettäcker unsicher geblieben. Die neuen Räte, im OR, haben darüber auch ihren Unmut deutlich zum Ausdruck gebracht, aber Grundstücksverhandlungen haben ihre Dauer und die von der Verwaltung zugesagte Beendigung zu Ende November konnte nicht gehalten werden.

Radwegebau

Der Radwegebau ging zügig voran und am 17. Juli, konnte der Hochbordradweg zwischen Münchweier und Ettenheimmünster feierlich und unter Mitwirkung aus dem Verkehrsministerium, der Bevölkerung übergeben werden.

Daneben wurde auch der Innerortsradweg weiter ausgebaut und im September, als letztem Abschnitt begann der Ausbau der Pappelallee, welcher noch im Dezember fertiggestellt wurde. Der Ausbau der Pappelallee kann als sehr gelungen bezeichnet werden und die damit verbundene Sanierung der Brogginger Straße, stellt eine schon lange gewünschte Verbesserung der Situation, in diesem Bereich, dar. Die Radwege werden intensiv angenommen, sowohl von Radfahrern, wie auch von Fußgängern. Es herrscht reges Treiben und ist als große Aufwertung für den Ort zu sehen.

OR Dirk Hug hat eine Infotafel erarbeitet zur Historie, da der Radweg, über die ehemalige Bahntrasse verläuft. OR Celine Weidler hat für die Kinder einen Bähnle-Führerschein entwickelt, damit auch sie sich mit der Historie, kindgerecht, beschäftigen können. Beides wird zur offiziellen Eröffnung fertiggestellt.

Friedhof

Der westliche Weg, auf dem neuen Friedhof, wurde gepflastert und die wassergebundenen Wege wurden hergestellt, so dass eine weitere Verbesserung der Begehrbarkeit gegeben ist.

Lindenplatz

Am 13. Juni 2025 konnte die Neugestaltung des Lindenplatzes gefeiert werden, unter großer Beteiligung der Bevölkerung. Die, von Steinmetzin Martina Neubert, geschaffenen Steinelemente fanden großen Anklang. Die besondere Atmosphäre, bei sommerlicher Hitze, unter dem großen Baum wurde allenthalben sehr gelobt und der Wunsch, dass hier doch immer wieder eine Veranstaltung stattfinden sollte.

Hochwasserschutz/Starkregenmanagement

In diesem Bereich gab es keine größeren Vorkommnisse. Es bleibt abzuwarten, was das in Auftrag gegebene Starkregenmanagement ergeben wird.

Vereine/Kultur/Soziales

Unsere Vereine sind rege und ihre Veranstaltungen sind über die Ortsgrenzen hinaus bekannt und immer gut besucht, so dass über Fastnacht, das Maibaumstellen, alle zwei Jahre der SMM bis zum Weihnachtsmarkt das ganze Jahr über, mit Konzerten, Theater Hocks und vielem mehr ein großes Angebot zum geselligen Zusammenkommen für die Bevölkerung besteht.

Die Vereine leisten auch eine gute Jugendarbeit und der Seniorenrat bietet der älteren Generation vieles an. Innerorts ist der Mittwochskaffee eine Möglichkeit sich zu treffen. Der Einladung zu Glühwein und Punsch, anlässlich des Turmmusizierens des Musikvereins, am vierten Adventssonntag, des Ortschaftsrates, haben über 100 Bürger angenommen.

Auch ein Dankfest, für die ehrenamtlich Tätigen konnte wieder, dank der Spenden eines Bürgers und der Vorstandschaft des SMM, mit jeweils 1000,00 €, vom Ortschaftsrat durchgeführt werden und wurde auch sehr gut angenommen.

Der, von OR Bernd Oswald, auf den Weg gebrachte WhatsApp-Kanal wurde gleich ein großer Erfolg, nach einer Woche waren schon knapp 400 Follower zu verzeichnen. Besonders erfreulich ist, dass auch die ältere Generation regen Gebrauch davon macht.

Statistik 2025				
	2022	2023	2024	2025
Geburten	18	13	12	12
Sterbefälle	18	9	13	18
Trauungen	4	2	6	5
Einwohner	1.739	1.731	1.706	1.672

Ausblick auf 2026

In 2025 konnte die vorgesehene Sanierung Kirchberg West, aus Kapazitätsgründen, nicht durchgeführt werden, dies wird nun in 2026 der Fall sein. Die Waldstraße wird eine zusätzliche Beleuchtung erhalten. Auf dem Friedhof wird eine Reihe Urnengräber angefügt. Es soll eine Einweihungsfeier, für den Innerortsradweg geben, bei der dann auch die flankierenden Maßnahmen: Schild und Bähnle-Führerschein vorgestellt werden.

Auch die vorgesehenen Maßnahmen, des Ortschaftsrates, aus 2025 scheiterten z. Teil auch an Kapazitätsgründen, so wird die Sanierung des Pavillons, auf dem Hörd, jetzt vom Bauwagen-Verein angegangen.

Das Bushäusle West wird komplett neu erstellt und die versetzten Begrüßungsfässer werden, nach Reparaturarbeiten und Anstrich, ihrer neuen Bestimmung übergeben.

Dankesworte

Ein herzliches Dankeschön geht, wie immer, an unsere engagierte Bürgerschaft, welche sich in vielfältiger Weise für unseren Ort einsetzt, denn ohne dieses Engagement, wäre vieles nicht machbar. Einen großen Dank möchte ich auch dem Gremium aussprechen, welches sich sehr engagiert und mit Tatkraft, gutem Miteinander und konstruktiver Arbeit, zum Wohl unseres Ortes einsetzt. Und es gilt auch Danke zu sagen, an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ortsverwaltung, der Schule, dem Bauhof, der Verwaltung in Ettenheim, sowie Herrn BGM Metz, für die kompetente und sachbezogene Unterstützung.

5. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

6. Verschiedenes

7. Anträge, Anfragen, Wünsche des Ortschaftsrats Münchweier

7.1 Antworten aus den letzten Sitzungen

Sachverhalt:

Bäume Kreisverkehr

Celine Weidler hatte in der letzten Sitzung nachgefragt, wann die Ersatzpflanzung vorgesehen

sei. Mittlerweile hat der Bauhof, die Ersatzpflanzung vorgenommen.

7.2 Neue Anträge, Anfragen, Wünsche

7.2.1 Pferdestall Weiherweg

Markus Binz berichtet, dass aus einem Mistcontainer, eines Pferdestalls im Weiher, Jauche auf einen Feldweg laufen würde, welcher sehr gerne als Spazierweg genutzt wird.

7.2.2 Wärmepumpe

Dirk Hug berichtet, dass eine Wärmepumpe, in der Hauptstraße 33, immer wieder für einen vereisten Gehweg sorgt. Die OV antwortet, dass die Problematik bekannt ist und Bernd Oswald kann sagen, dass eine Lösung ansteht.

7.2.3 Laterne Schuttergasse

Max Studer berichtet, dass eine Lampe, in der Schuttergasse, für Reflexionen durch das gegenüberstehende Wohnmobil, ins Schlafzimmer, sorgt.

7.2.4 Gehweg in der Ringstraße

Max Studer berichte, dass Gehwegschäden, aus der Ringstraße, gemeldet wurden.

8. Frageviertelstunde

Ein Bürger berichtet, dass er beobachtet, dass es wieder Häuser, ohne Hausnummern gibt, was im Notfall doch Zeit kosten würde, wenn die Rettungskräfte sich erst durchsuchen müssen. Außerdem weist er auf überstehende Dornenhecken in der Waldstraße hin.